

# Wilde Bilder

Material:

- Orange und rote Stifte
- Für jeden Mitspieler ein Papier
- Mitspielende

Und so geht's:

Setzt euch an den Esstisch. Vielleicht müsst ihr zum Malen eine Unterlage verwenden. Sowas wisst ihr aber.

1. Schreibt je einen Begriff auf einen Notizzettel und legt ihn verdeckt in die Mitte des Tisches.
2. Jeder Spieler bekommt ein leeres Blatt Papier und einen Stift.
3. Das erste Wort aufdecken und jeder malt es so, wie er denkt, wie es aussah.
4. Das Papier im Uhrzeigersinn dem nächsten Spieler weitergeben. Den Stift müsst ihr behalten.
5. Das nächste Wort aufdecken und wieder malt jeder es so auf das Papier, wie er denkt, dass es war.
6. Bild wieder weiterreichen und neues Wort ziehen. Das wiederholt ihr, bis alle Begriffe auf jedes Papier gemalt sind.
7. Ausstellung der Wilden Bilder. Schaut sie euch gemeinsam an: Sind sie wild geworden?

Begriffe:

Windböe, Wind, Wirbelwind, Heiliger Geist, Flammen, züngelnde Flammen

Beispiel:

Felix zieht als erstes das Wort „Flammen“.

Alle malen auf ihr Papier mit ihrem Stift „Flammen“.

Alle schieben ihr Blatt einen Spieler nach links weiter.

Marta darf ziehen. Sie zieht „Wirbelwind“.

Alle malen zu den Flammen einen Wirbelwind. Felix malt eine Spirale, bei Martas

Mama kommt der Wirbelwind von der Seite. Jeder malt so, wie er es möchte.

Wieder wird das Bild weitergeschoben ...

Am Ende kommen orange-rote Wilde Bilder bei raus.

Schickt mir mal ein Foto von euren Bildern! So richtig wilde fände ich cool!